

Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Strukturentwicklung, Wirtschaft, (Eu-)regionale Zusammenarbeit und Tourismus vom 02.03.2023

TOP Betreff

2. Auswirkungen des vorgezogenen Kohleausstiegs 2030 auf den Arbeitsmarkt in der StädteRegion Aachen - Vortrag der Agentur für Arbeit Aachen-Düren; Antrag der SPD-Städteregionstagsfraktion vom 08.02.2023

**Vorlage
2023/0081**

Es folgte ein Vortrag durch Herrn Wehren von der Agentur für Arbeit Aachen-Düren.

Im Rahmen einer Präsentation berichtete Herr Wehren über statistische Prognosen im Zuge des vorgezogenen Kohleausstiegs 2030 sowie die Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt in der StädteRegion Aachen. Die genauen Inhalte können der als Anlage beigefügten Präsentation entnommen werden.

Im Anschluss dankte der Ausschuss für Strukturentwicklung, Wirtschaft, (Eu-)regionale Zusammenarbeit und Tourismus Herrn Wehren für die aussagekräftige und sehr interessante Präsentation. In einem produktiven Dialog unterstrichen die Ausschussmitglieder die Wichtigkeit der Zahlen für den Arbeitsmarkt und den Strukturwandel, wie auch den weiteren Handlungsbedarf im Hinblick auf den Kohleausstieg.

Anschließend nahm der Ausschuss die Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

TOP

[Siehe Anlage.](#)



SPD-Fraktion StädteRegion Aachen | 52090 Aachen

Herrn Städteregionsmitglied
Karl-Heinz Hermanns
Vorsitzender des Ausschusses für Struktur-
entwicklung, Wirtschaft, (Eu-)regionale
Zusammenarbeit und Tourismus

SPD-Fraktion StädteRegion Aachen
Fraktionsgeschäftsstelle | Raum E 182
Zollernstraße 16 | 52070 Aachen

Telefon: 0241 5198-3645
Telefax: 0241 5198-83645
E-Mail: spd@staedteregion-aachen.de

Zeichen: AN-003/2023
Datum: 08.02.2023

Im Hause

Antrag Auswirkungen des vorgezogenen Kohleausstiegs 2030 auf den Arbeitsmarkt in der StädteRegion Aachen – Vortrag der Agentur für Arbeit Aachen-Düren

Sitzung des Ausschusses für Strukturentwicklung, Wirtschaft, (Eu-)regionale Zusammenarbeit und Tourismus am 02.03.2023

Sehr geehrter Herr Hermanns,

wir bitten Sie, für die Sitzung des Ausschusses für Strukturentwicklung, Wirtschaft, (Eu-)regionale Zusammenarbeit und Tourismus am 02.03.2023 einen Tagesordnungspunkt „Auswirkungen des vorgezogenen Kohleausstiegs 2030 auf den Arbeitsmarkt in der StädteRegion Aachen“ vorzusehen und die Agentur für Arbeit Aachen-Düren für einen Vortrag mit anschließender Aussprache in den Ausschuss einzuladen.

Nach Rücksprache mit der Agentur für Arbeit Aachen-Düren steht Ihnen dort der Bereichsleiter Herr Hubert Wehren für weitere Absprachen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Peters
Fraktionsvorsitzender

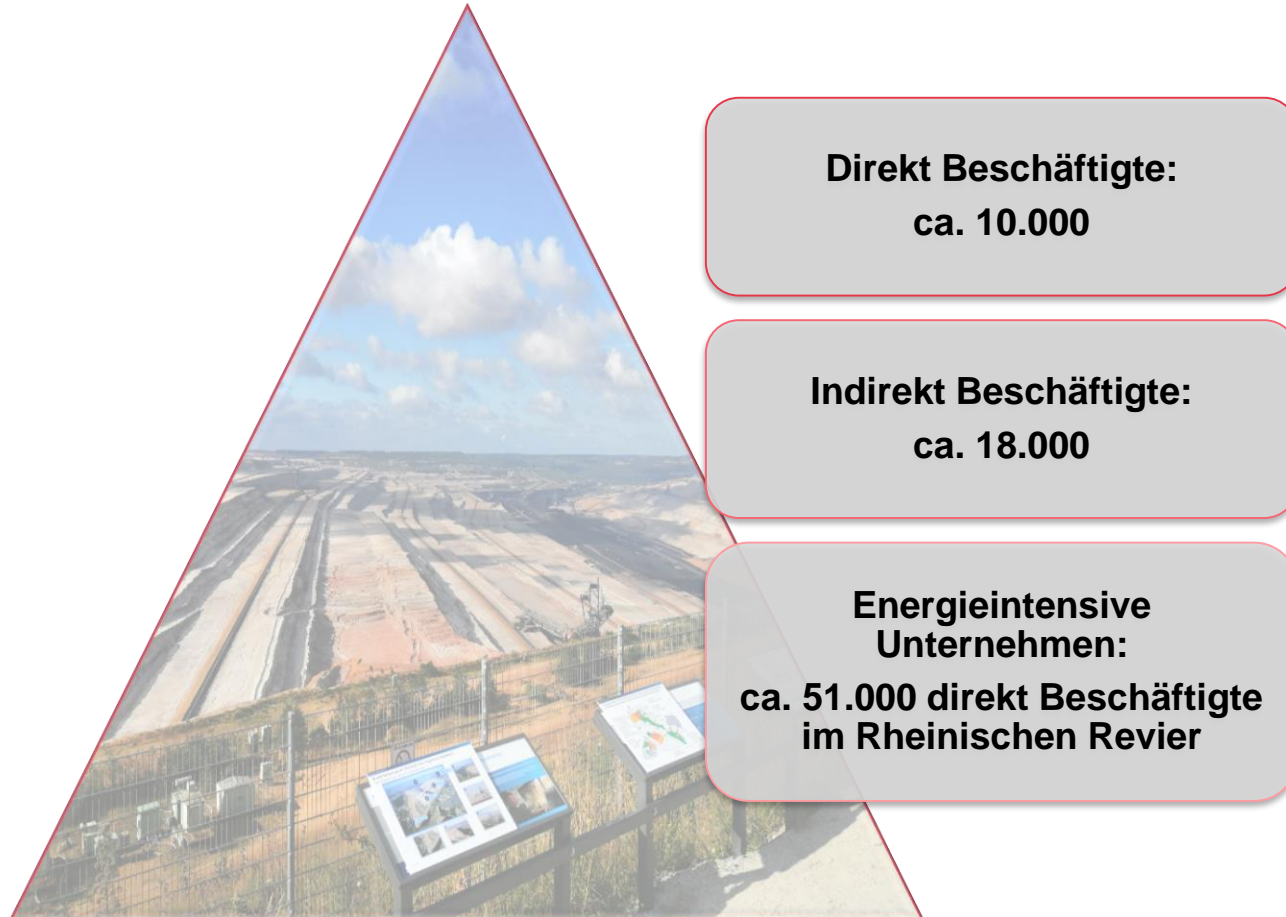
Durchschriftlich an:

- Herrn Städteregionsrat Dr. Grüttemeier, Dez. I.
- Frau Kreisdirektorin Nolte, Dez. II
- Herrn Dezernenten Dr. Ziemons, Dez. III
- Frau Dezernentin Lo Cicero-Marenberg, Dez. IV
- Herrn Dezernenten Terodde, Dez. V
- Herrn Dezernenten Jansen, Dez. VI
- Herrn Funken, S 13
- Herrn Leyendecker, A 10.1
- Herrn Gromes, A 10.1
- Frau Juchem, A 10.1
- Herrn Wimmers, A 10.1
- Frau Lauffs, S 85
- Herrn Pontzen, S 85
- Frau Ernert, Dez. V
- Frau Brodermanns, S 85
- Herrn Rosano, S 85
- Fraktionen



Auswirkungen des Braunkohleausstiegs

Arbeitsplätze im Kontext Braunkohle



So war die Planung für den Braunkohleausstieg 2038

- Für rund 3500 Arbeitnehmer*innen muss das Beschäftigungsverhältnis enden.
- Viele AN werden über APG, Rentenabgänge und bestehende Altersteilszeitvereinbarungen aus dem Erwerbsleben ausscheiden.
- Rund 1500 werden freigesetzt.
- Da die Kraftwerke sukzessive zurückgefahren werden, werden die Arbeitnehmer*innen, die ausscheiden müssen, innerhalb der Beschäftigung bei RWE qualifiziert.
- Über Kooperationen wollte man allen ein Angebot für eine Anschlussbeschäftigung machen.

Angaben unter Vorbehalt

Ausgangssituation

So stelle sich die Situation für den Braunkohleausstieg in 2030 dar

- Die verbleibenden Kraftwerksblöcke werden bis 2030 gebraucht (und damit auch die MA).
- Am Ende der Laufzeit wird in einem deutlich engeren Zeitfenster abgeschaltet.
- Es werden weniger MA über Anpassungsgeld ausscheiden. Für die Jahrgänge, die beim Kohleausstieg 2038 von APG profitiert hätten, wird derzeit überlegt, wie ein Anspruch auf APG aufrecht erhalten werden kann.
- Die Qualifizierung im Beschäftigungsverhältnis wird es so (in dem geplanten Umfang) nicht geben, da die MA bis zuletzt gebraucht werden. Die Qualifizierung erfolgt erst im Anschluss.
- Von den 3500 Mitarbeiter*innen, deren Beschäftigung endet, werden mehr als 1500 freigesetzt werden.
- An der Anschlussperspektive will man festhalten.

Angaben unter Vorbehalt



Transformation der Arbeit und Strukturwandel - alles ist miteinander vernetzt



Fachkräftesicherung

Fachkräfte-Engpässe verstärken sich



Demografie

Die erwerbsfähige Bevölkerung sinkt merklich in den nächsten 15 Jahren



Krisenbewältigung

Transformation erfolgt im Rahmen der wirtschaftlichen Entwicklung und möglicher Schocks



Klimawandel

wird in einigen Branchen zu Beschäftigungswachstum führen



Strukturwandel

Der Dienstleistungsbereich gewinnt weiter an Bedeutung



Digitalisierung

schreitet weiter voran und benötigt spezielle qualifizierte Fachkräfte



Automatisierung

Zunehmend können auch komplexere Tätigkeiten automatisiert werden

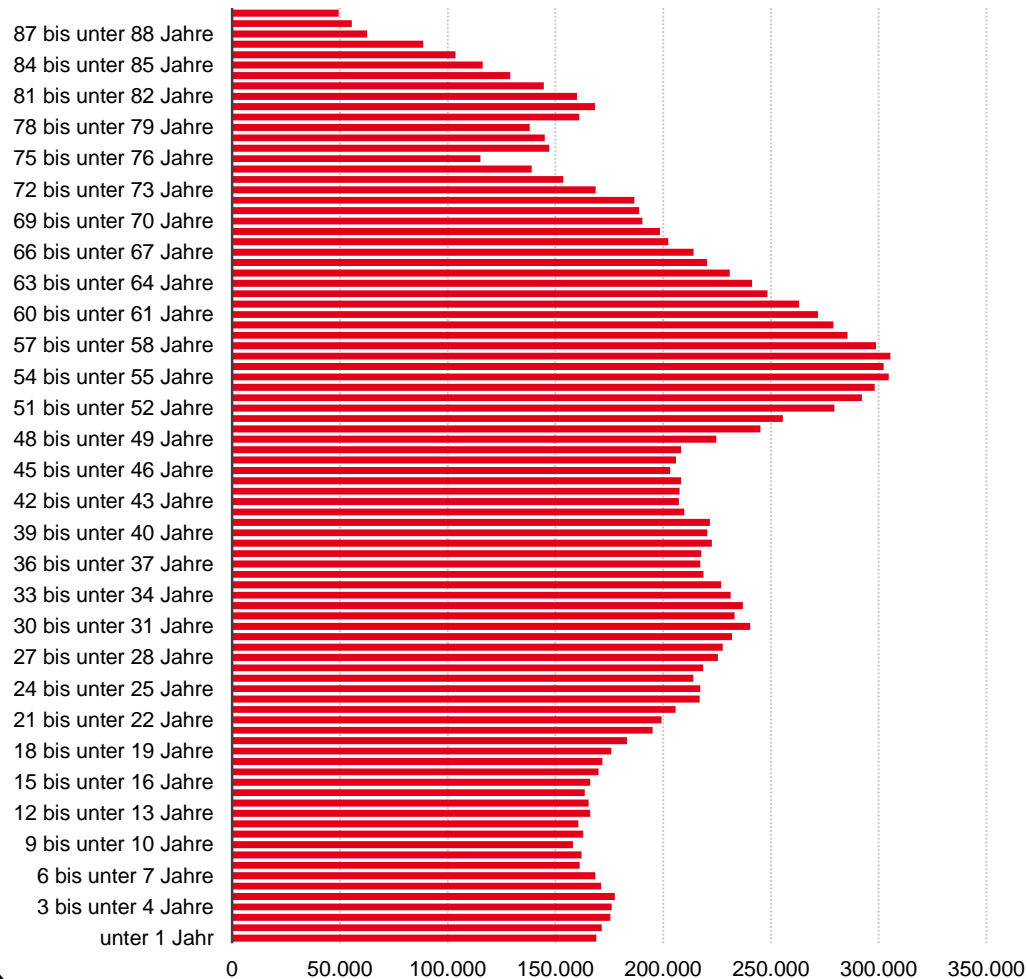


Bevölkerungsvorausberechnung 2021 – 2050

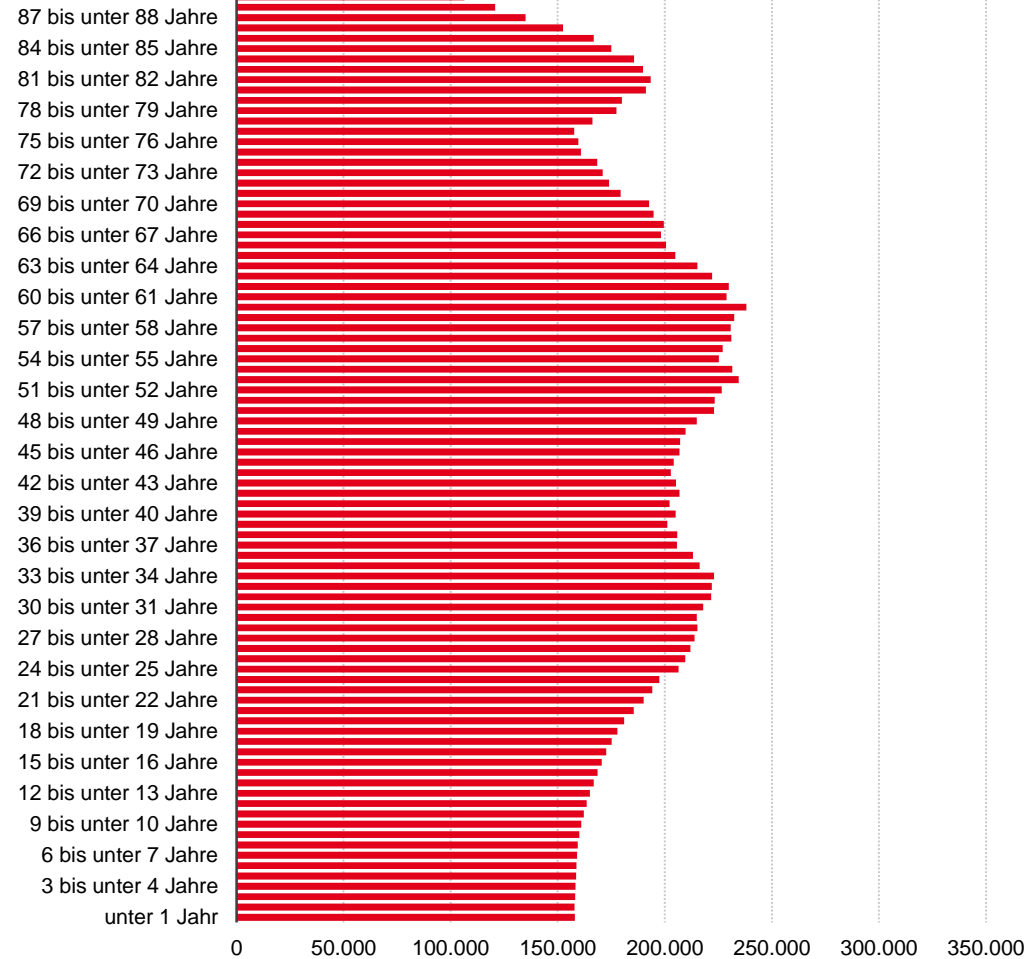


Bevölkerung

2021



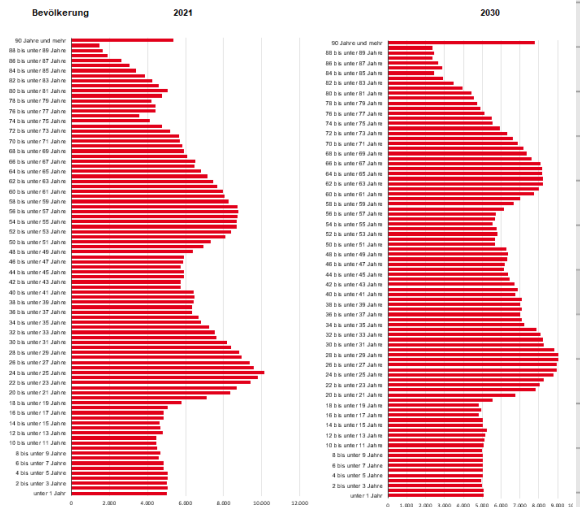
2050



Quelle der Daten: Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

Entwicklung der Bevölkerung 2021 bis 2050

Sinkende erwerbsfähige Bevölkerung in der Städteregion

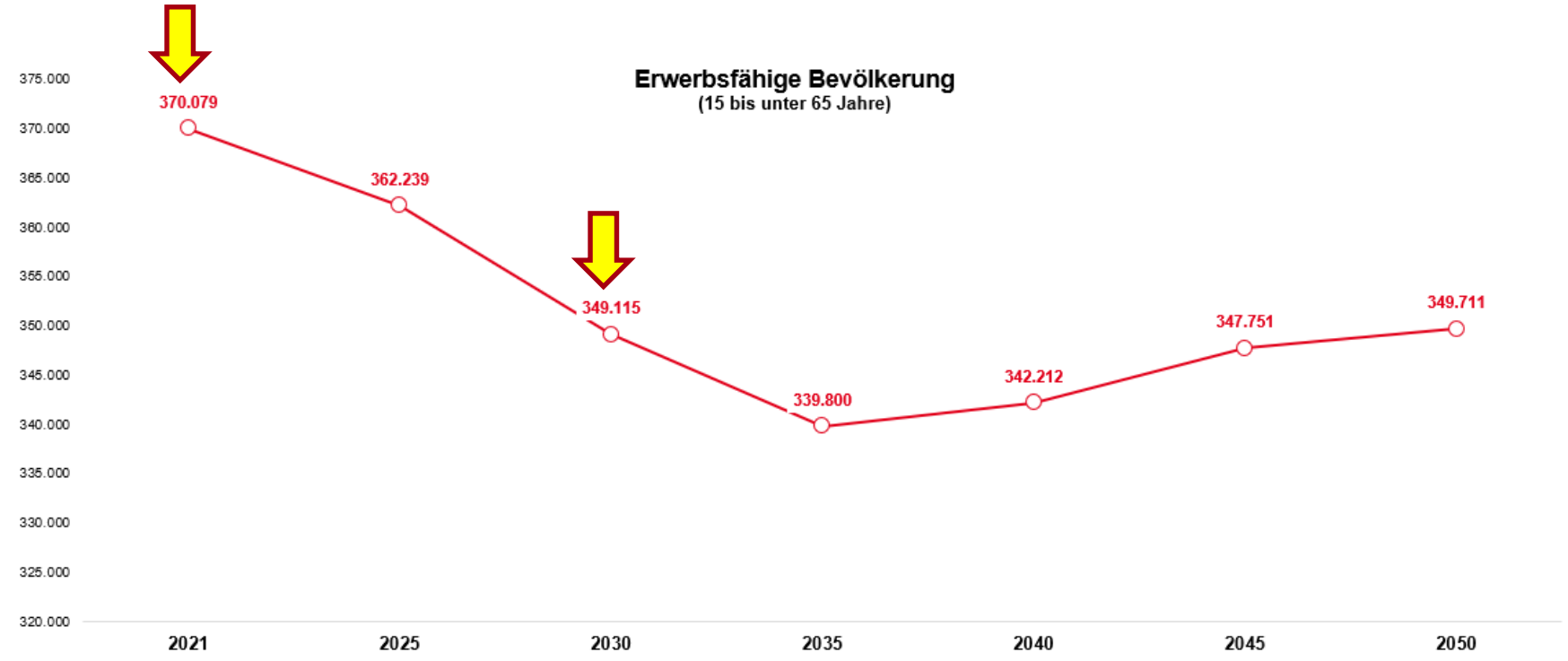


Erwerbsfähigkeit	2021	2030
jüngere Bevölkerung	71.680 (12,9%)	75.795 (13,6%)
erwerbsfähige Bevölkerung	370.079 (66,5%)	349.115 (62,7%)
ältere Bevölkerung	484.951 (87,1%)	132.281 (23,7%)

erwerbsfähige Bevölkerung: von 15 und unter 65 Jahren

Quelle: IT.NRW

© Regionaldirektion NRW - Arbeitsmarktbeobachtung



Minus 21.000 oder 5,6% bis zum Jahr 2030

Etwa die Hälfte davon ist sozialversicherungspflichtig beschäftigt

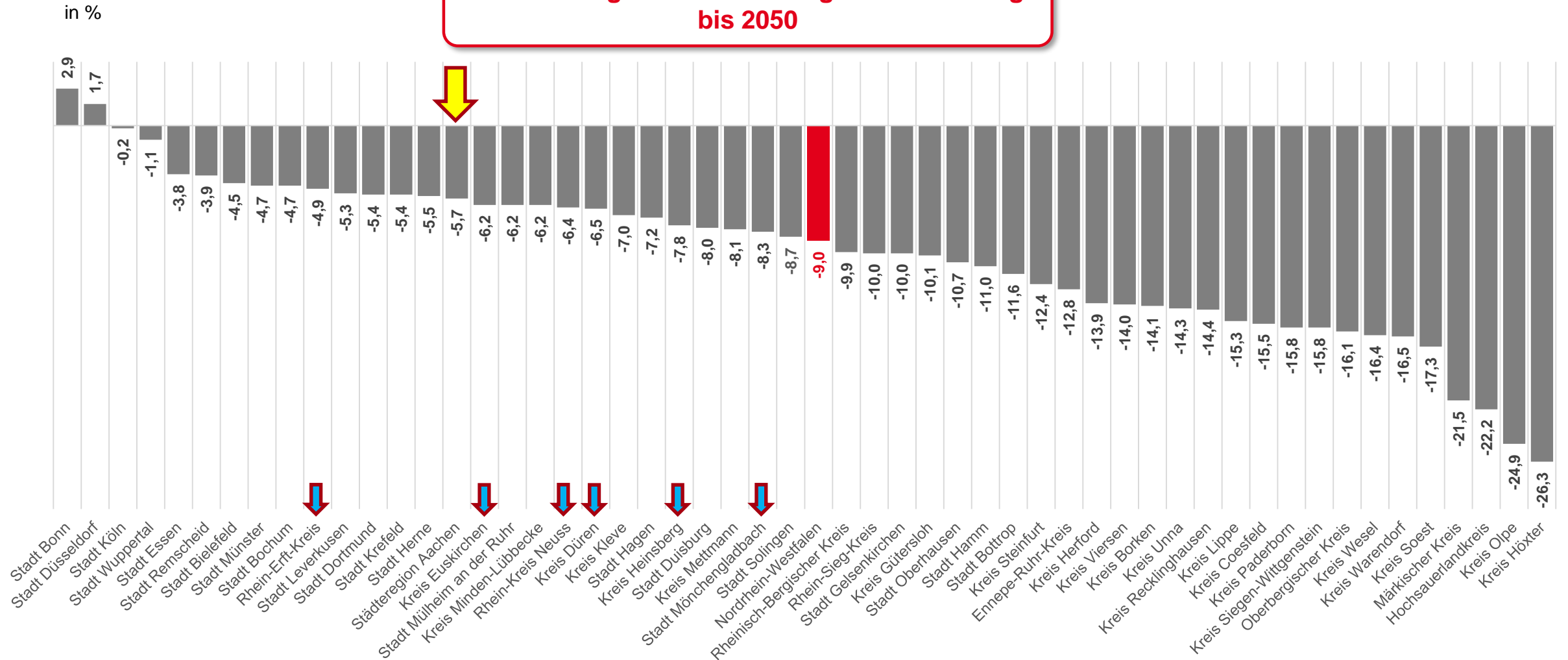
Quelle der Daten: Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

Entwicklung der erwerbsfähigen Bevölkerung (15 bis 67 Jahre) 2021 bis 2050

Die Zahl der erwerbsfähigen Bevölkerung sinkt in den meisten Regionen Nordrhein-Westfalens



Entwicklung der erwerbsfähigen Bevölkerung bis 2050



Quelle der Daten: Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

Entwicklung der erwerbsfähigen Bevölkerung (15 bis unter 67 Jahre) 2021 bis 2050 | NRW sowie Kreise und kreisfreie Städte in NRW

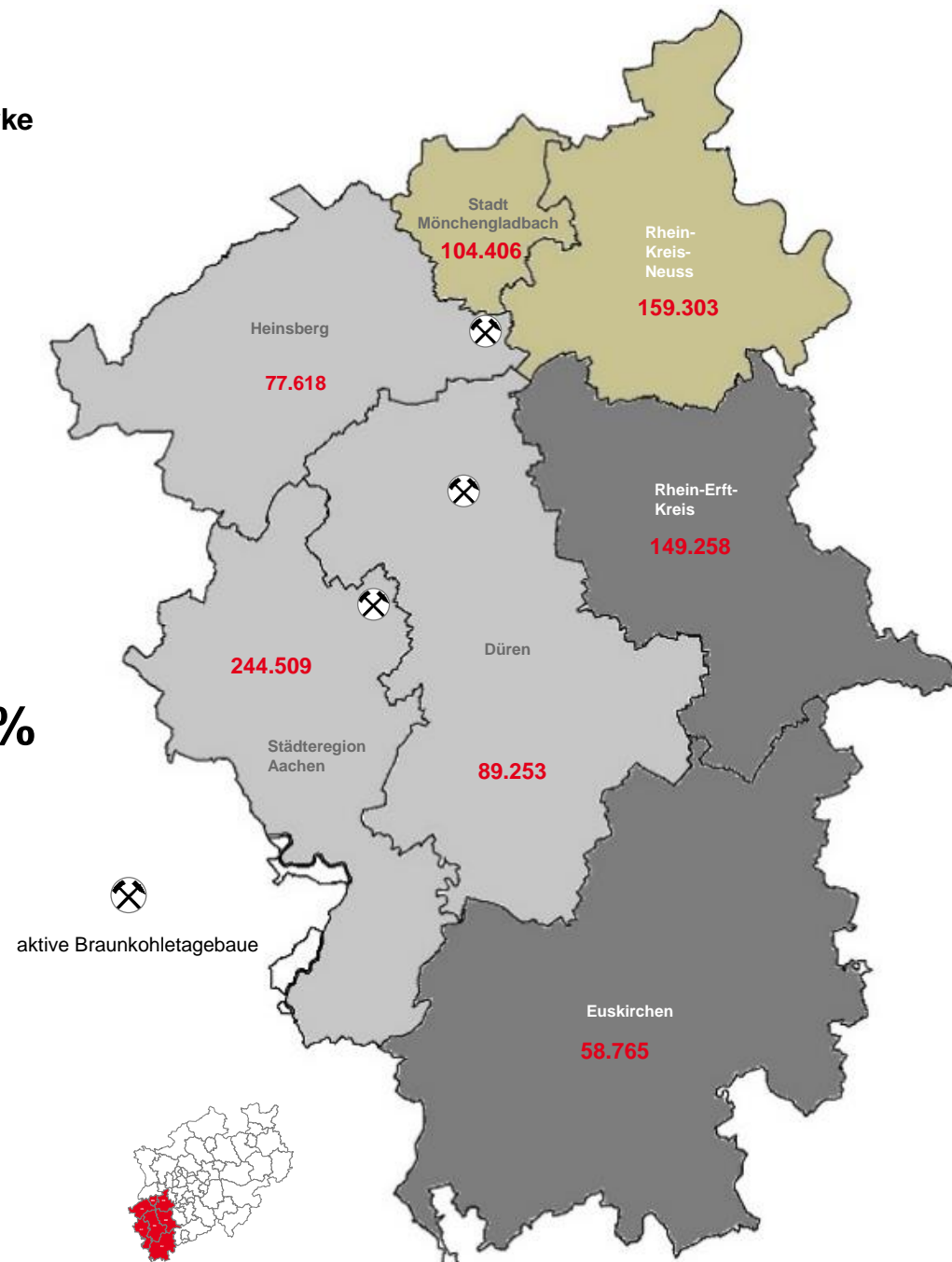
Rheinisches Revier

Braunkohlenindustrie inklusive Braunkohlekraftwerke

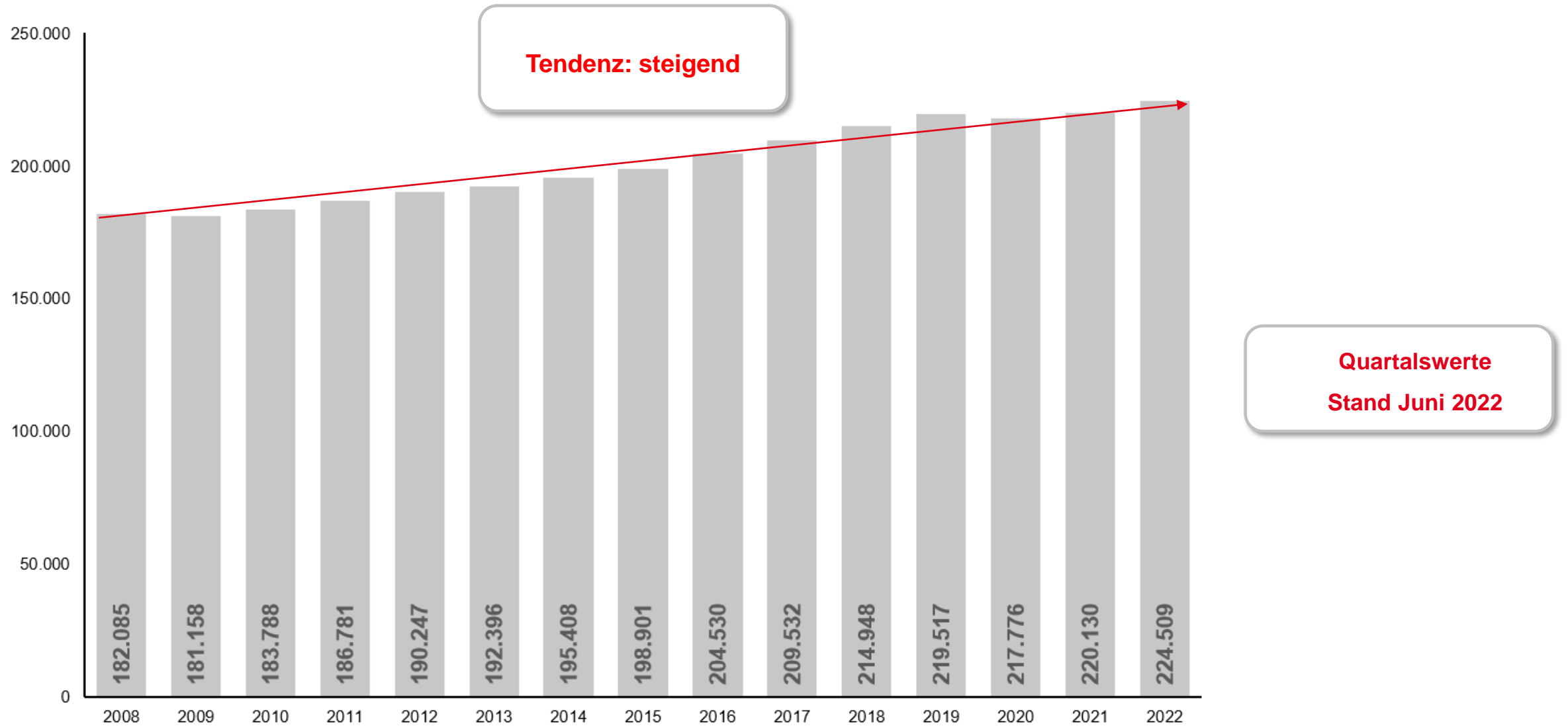
SvB in der Braunkohleregion NRW

Juni 2022

883.112
sozialversicherungspflichtig
Beschäftigte
Anteil der Städteregion **27,7%**



Beschäftigungsentwicklung in der Städteregion

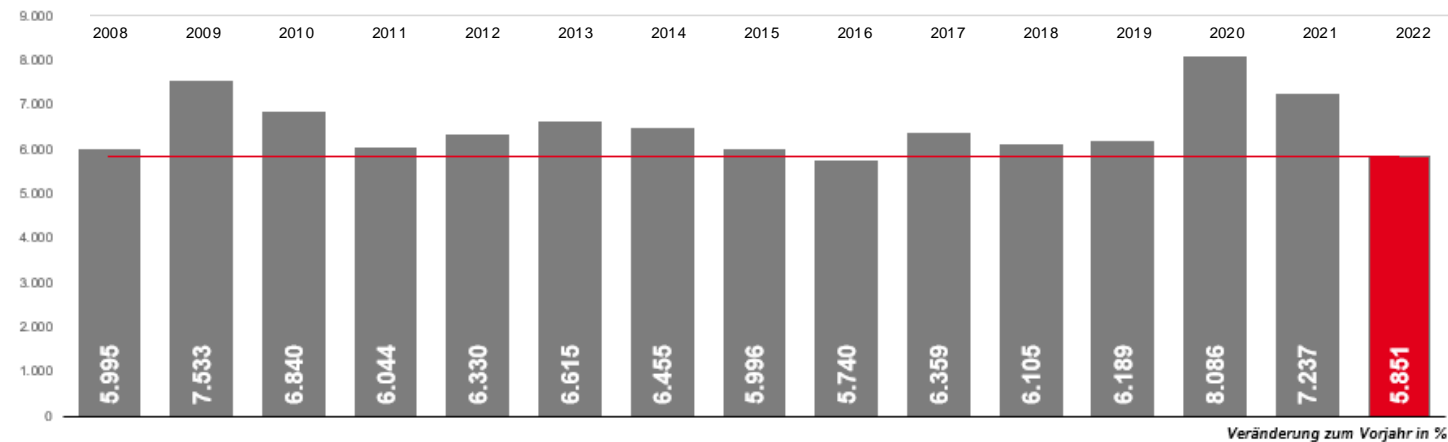
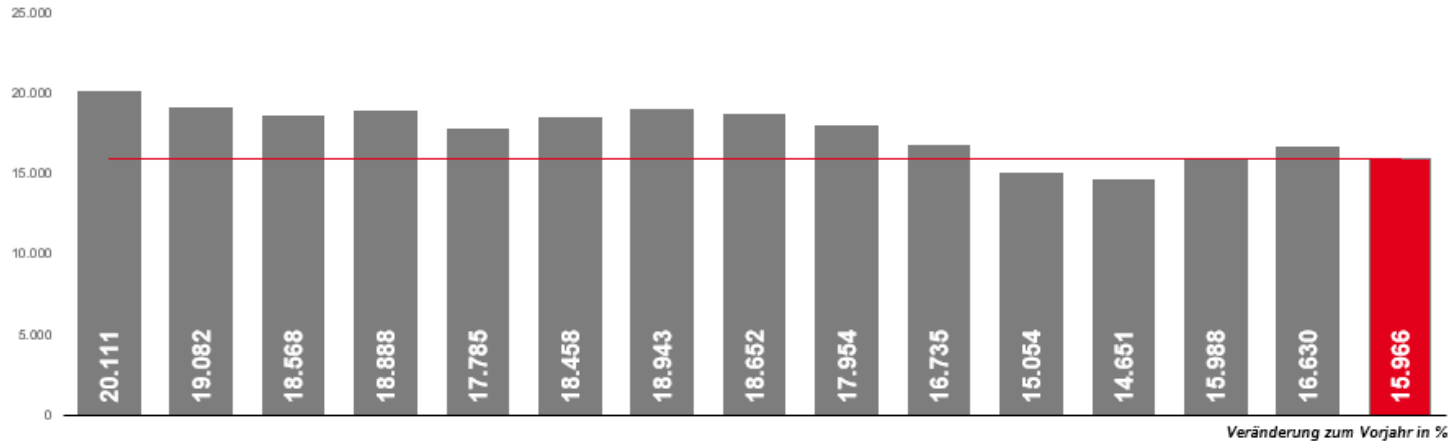
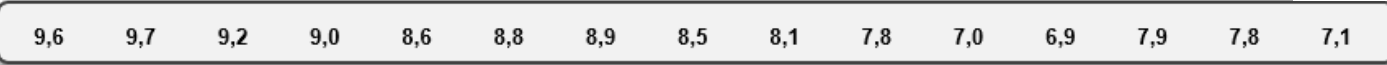


Arbeitslosigkeit in der Städteregion im Jahresdurchschnitt



Arbeitslosigkeit Insgesamt

Arbeitslosenquote



Bürgergeld

Grundsicherung (SGB II)

Jahresdurchschnitt 2022

Anteil **15.966**

73,2%

Arbeitslosenversicherung (SGB III)

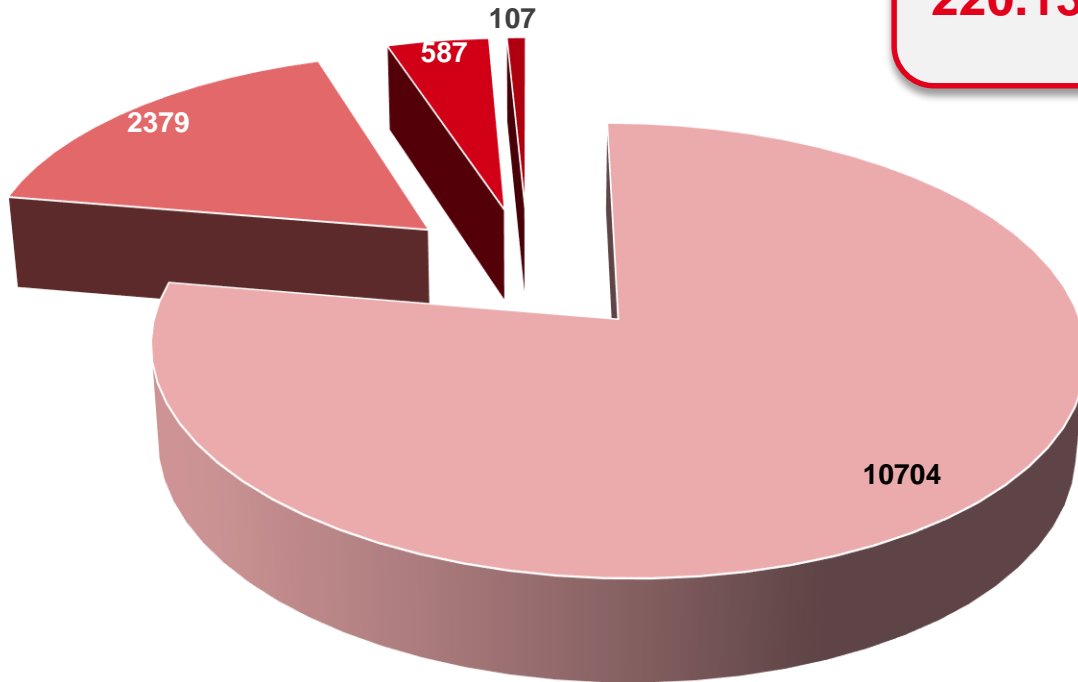
Jahresdurchschnitt 2022

Anteil **5.851**

26,8%



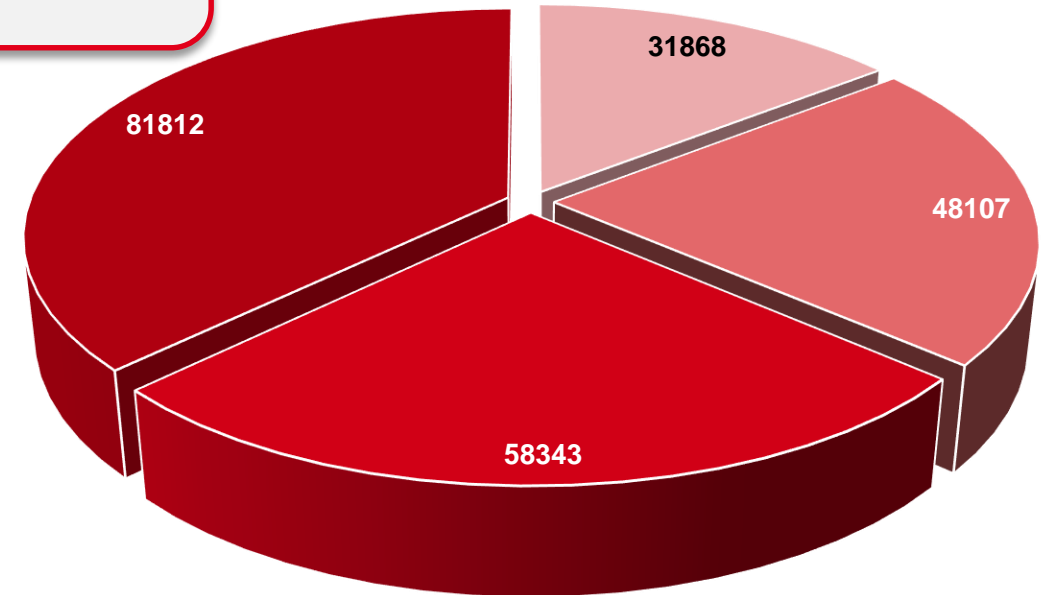
Betriebe nach Beschäftigtenanzahl



- Anzahl Betriebe 1 bis 9
- Anzahl Betriebe 10 bis 49
- Anzahl Betriebe 50 bis 249
- Anzahl Betriebe 250 u. mehr

13.777 Betriebe
220.130 Beschäftigte

Beschäftigte nach Betriebsgröße



- 1 bis 9
- 10 bis 49
- 50 bis 249
- 250 u. mehr

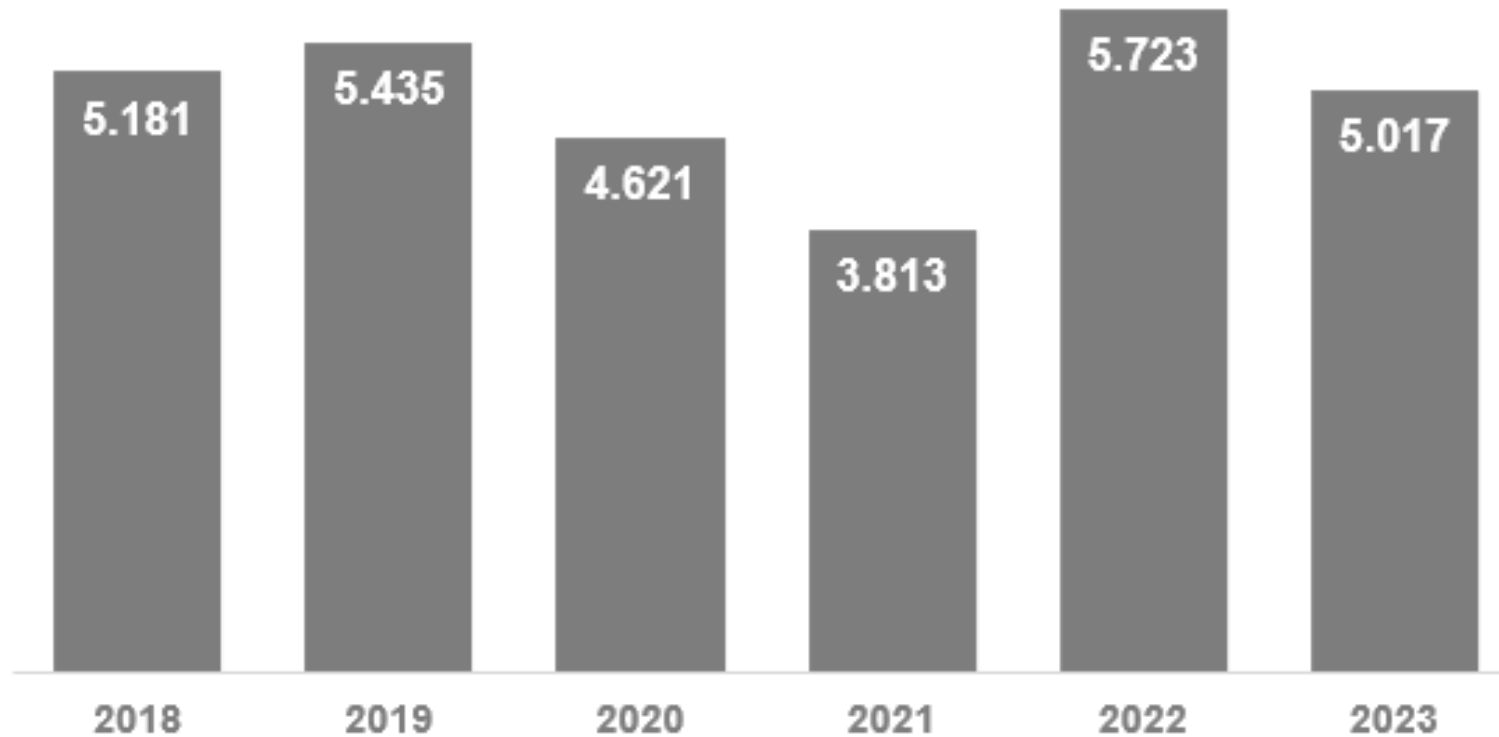
Stand Juni 2021

Stellenbestand in der Städtereion im Januar

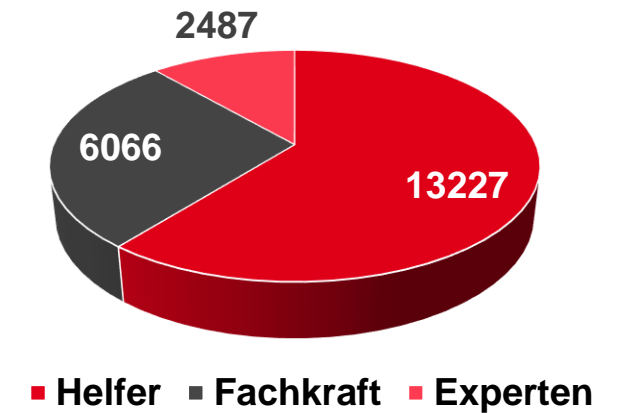


$\frac{3}{4}$ aller **gemeldeten** Stellen sind für Fachkräfte

Bestand von Arbeitsstellen



Anordnungsniveau der Arbeitslosen Januar 2023



Fachkräftesituation in der Städteregion Aachen



Berufsgruppen mit Fachkräfteengpässen

Gartenbauberufe



- 121 Gartenbau (F)

Produktions- und Fertigungsberufe



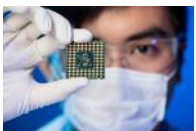
- 223 Holzbearbeitung und -verarbeitung (F)
- 252 Fahrzeugtechnik und weitere (F)
- 261 Mechatronik und Automatisierungstechnik (F)
- 262 Energietechnik (F / S / E)
- 263 Elektrotechnik (F / S / E)
- 272 Technisches Zeichnen, Konstruktion,... (F / S)
- 293 Speisenzubereitung (F)

Bau- und Ausbauberufe



- 311 Bauplanung und Bauüberwachung, Architektur (E)
- 321 Hochbau (F / E)
- 332 Malerei, Bautenschutz,... (F)
- 333 Ausbau, Trockenbau, Zimmerei,... (F)
- 342 Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik,... (F)

Berufe der Informationstechnik



- 431 Informatik (F / E)
- 432 IT-Systemanalyse, IT-Anwendungsberatung (S / E)
- 434 Softwareentwicklung und Programmierung (S / E)

Verkehrs- und Logistikberufe



- 516 Kaufleute - Verkehr und Logistik (F)



Städteregion Aachen

Handels- und Verkaufsberufe



- 611 Einkauf und Vertrieb (S)
- 621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung) (E)

Beratende und verwaltende Berufe



- 713 Unternehmensorganisation und -strategie (E)
- 715 Personalwesen und Personaldienstleistung (E)
- 722 Rechnungswesen, Controlling,... (S / E)
- 723 Steuerberatung (F)
- 731 Rechtsberatung,... (E)
- 732 Verwaltung (S)

Gesundheit und Soziales



- 811 Arzt- und Praxishilfe (F)
- 813 Gesundheits- und Krankenpflege,... (F)
- 814 Human- und Zahnmedizin (E)
- 816 Psychologie, nichtärztliche Psychotherapie (E)
- 817 Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde (S)
- 821 Altenpflege (F)
- 825 Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik (F)
- 831 Erziehung, Sozialarbeit,... (S / E)

Medienberufe

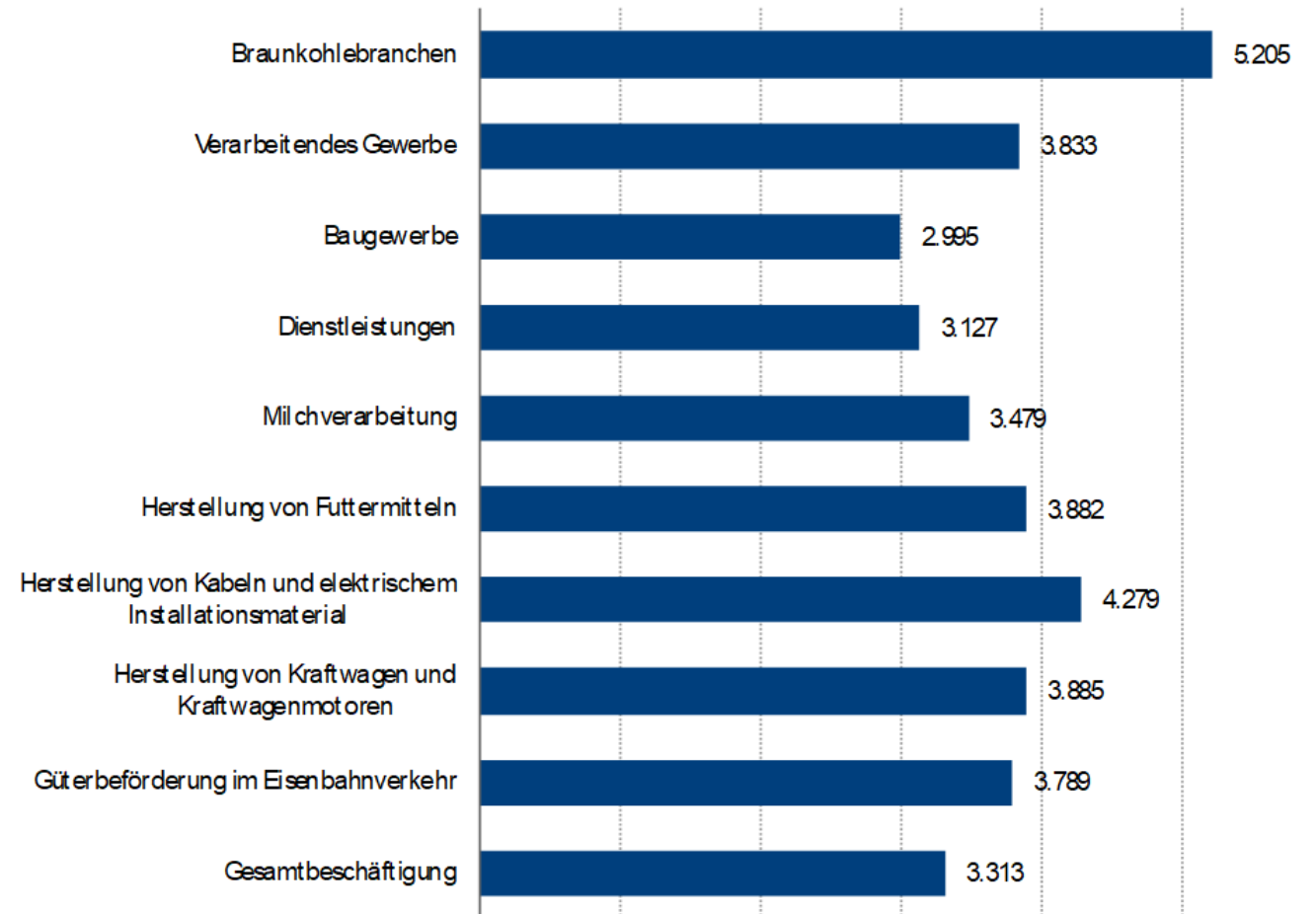


- 921 Werbung und Marketing (S)

F	Fachkräfte	Niveau duale Ausbildung
S	Spezialistinnen und Spezialisten	Niveau Meister/-in, Techniker/-in
E	Expertinnen und Experten	Akademische Tätigkeiten

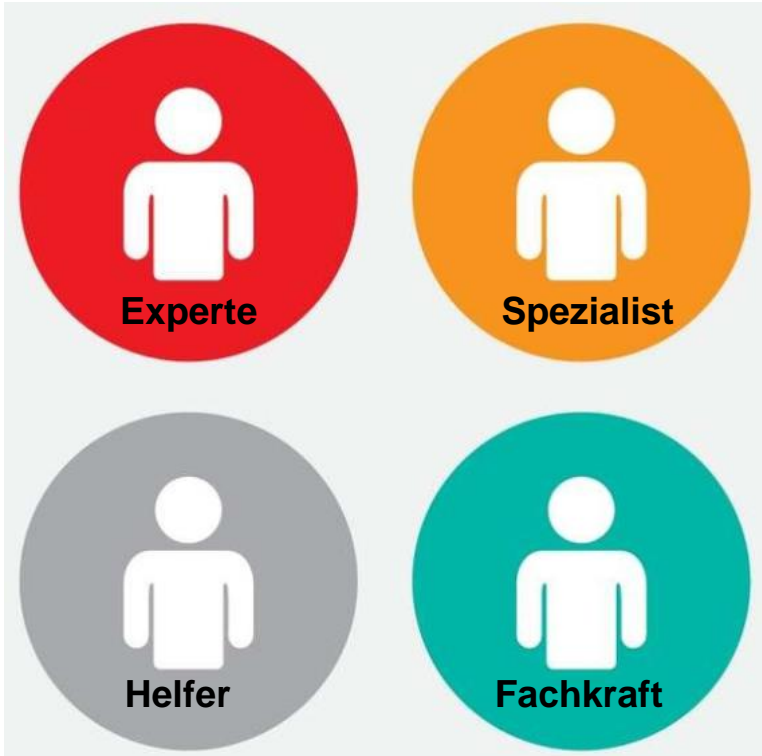
Analyse der Arbeitsmarktbeobachtung auf Basis der Daten des Statistiks Service der Bundesagentur für Arbeit

Monatliches Medianentgelt in verschiedenen Wirtschaftszweigen des Rheinischen Revier



- Das monatliche Medianentgelt ist in den Braunkohlebranchen 1.900€ über dem Medianentgelt aller Beschäftigten und damit deutlich höher.

Was bedeutet das für die Einzelnen Arbeitnehmer*innen



Helfer – ohne Berufsausbildung
Fachkraft – mit abgeschlossener Berufsausbildung
Spezialist – Meister, Techniker, Fachhochschule etc.
Experten – Hochschulstudium, Führungskräfte

Wie kann mit der ungewissen Situation umgegangen werden?

- ✓ Ich suche mir bei günstiger Marktlage jetzt eine neue Beschäftigung

Und dann passt es auf einmal doch.
Beruflich noch nicht happy? Bleiben, umsteigen oder Neustart?
Ihre Berufsberatung im Erwerbsleben berät - individuell und in allen Lebenslagen.

www.arbeitsagentur.de
0241 897 1111

bringt weiter.

- Ich warte, was mit mir geschieht

Kontakt zur Berufsberatung im Erwerbsleben

Stefan Köhnen

Teamleiter Berufsberatung im Erwerbsleben
im Verbund der Arbeitsagenturen Aachen-Düren und Brühl



Telefon: 02421/124 200
E-Mail: Stefan.Koehnen@arbeitsagentur.de
Internet: www.arbeitsagentur.de/vor-ort/aachen-dueren/bbie

Besucheradresse:

Agentur für Arbeit Düren
Moltkestraße 49
52351 Düren

Zusammenfassung

- **Arbeitskräfteabbau und Arbeitskräfteaufbau aufgrund der Transformationsprozesse halten sich die Waage**
- **Es ist keine größere oder längerfristige Steigerung der Arbeitslosigkeit durch den Braunkohleausstieg zu erwarten**
- **Für ausgebildete Kräfte bietet der Arbeitsmarkt gute Aufnahmechancen**
- **Die Chancen für flexible und mobile Helfer sind ebenfalls gut**
- **Es wird in Zukunft eher einen Mangel an (gut ausgebildeten) Arbeitskräften geben**
- **Herausforderungen liegen in der Passung der Qualifikation der Arbeitslosen im Vergleich zu den offenen Stellen**
- **Neuorientierung und Umstieg durch (Anpassungs-) Qualifizierung sind ggf. erforderlich**
- **Die Agentur für Arbeit hilft mit der Berufsberatung im Erwerbsleben**